



150 000 Standardmotoren liefert der VEB Sachsenwerk Dresden im Rahmen des langfristigen Handelsvertrages an die UdSSR. Zu Ehren des 50. Jahrestages der Oktoberrevolution haben sich die Werktätigen verpflichtet, diesen Auftrag vorfristig bis zum 20. November 1967 zu erfüllen. Unser Bild: Die Wicklerin Eleonore Kaufmann bei Einbauarbeiten am Motorenständer.

Foto: Zentralbild

halten. Zugleich entstanden nach dem VII. Parteitag viele neue Kollektive, die nach dem Motto „Sozialistisch arbeiten, lernen und leben“ mit dem Elan der Schrittmacher an die Durchführung der Parteitagsbeschlüsse gehen. So entschlossen sich seit dem VII. Parteitag im Bezirk Dresden 3315 neue Kollektive mit 72 570 Mitgliedern, den Kampf um den Staatstitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ aufzunehmen. Damit sind es gegenwärtig 18 828 Kollektive, denen 281 037 Werktätige angehören, die mit konkreten Verpflichtungen an der Bewegung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit teilnehmen.

Wir sehen in diesen Kollektiven, so unterschiedlich ihr Entwicklungsstand auch sein mag, die entscheidende Kraft, auf die sich die Bezirksleitung, die Kreisleitungen und alle Grundorganisationen in erster Linie stützen, um die Beschlüsse des Parteitages zu verwirklichen. Das Gemeinsame, das diese Kollektive kennzeichnet, ist vor allem

- ihr Vertrauen und ihre Verbundenheit zur Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und zur DDR als ihrem sozialistischen Vaterland;
- ihre große und vorbehaltlose Bereitschaft, die neuen, vom VII. Parteitag gestellten Aufgaben mit ganzer Kraft zu verwirklichen;